

A N T R A G

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen und seine Ausschüsse

Antragsteller/in	UWG- Fraktion
Eingang	06.12.2023
Federführend	GB 4 Abtl. 4/1

Beratungsfolge: öffentlich nichtöffentlich

Verkehrsausschuss (abgesagt)	05.12.2023
Verkehrsausschuss	13.02.2024

Betreff:

**Einrichtung einer Einbahnstraße in der Rathenaustraße, Kaan-Marienborn
- Antrag der UWG- Fraktion**



UWG-Fraktion im Rat der Stadt Siegen • Markt 2 • 57072 Siegen

An den
Bürgermeister der Stadt Siegen
Herrn Steffen Mues
Markt 2
57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
- 6. Dez. 2023	
GB	
Abl.	INSITU

Siegen, 29.11.23

Antrag gemäß § 9 der GO des Rates der Stadt Siegen zur nächsten Sitzung des Verkehrsausschuss

Einrichtung einer Einbahnstraße in der Rathenastraße, Kaa- Marienborn

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Eckhard,

im Interesse der Verkehrssicherheit und einer verbesserten Verkehrslenkung beantragen wir die eingehende Prüfung der Möglichkeit zur Einrichtung einer Einbahnstraße in der Rathenastraße von Bürbach kommend. Die vorgeschlagene Maßnahme verfolgt mehrere Ziele:

- 1. Verringerung des Durchgangsverkehrs: Durch die Einbahnstraßenregelung soll der Durchfahrtsverkehr im Bereich der Rathenastraße und des Brüderwegs reduziert werden. Hierbei ist die geplante Umleitung über die Hessische Straße auf die Marienborner Straße vorgesehen, um eine entlastende Verkehrslenkung zu ermöglichen.**
- 2. Vermeidung von Unfallgefahren: Die Umsetzung der Einbahnstraße zielt darauf ab, potenziell unübersichtliche Verkehrssituationen zu minimieren und somit das Unfallrisiko in diesem Bereich zu verringern.**

3. Schaffung zusätzlicher Parkflächen: Durch die Einbahnstraßenregelung soll Raum für die Schaffung zusätzlicher Parkflächen geschaffen werden, ohne dabei den fließenden Verkehr zu beeinträchtigen. Dies trägt nicht nur zur Verbesserung der Parkplatzsituation bei, sondern fördert auch eine geordnete und sichere Verkehrsführung.

Wir legen besonderen Wert darauf, dass die vorgeschlagene Regelung die Nutzung für Radfahrer und Linienbusse weiterhin gestattet, um eine ganzheitliche Mobilitätslösung zu gewährleisten.

Wir bitten um eine gründliche Prüfung dieser Anregung und stehen für weiterführende Informationen sowie einen konstruktiven Austausch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Achim Bell
Fraktionsvorsitzender